

Allergnädigst privilegirtes  
**Leipziger Tageblatt.**

No. 99. Sonntag, den 7. Oktober 1821.

Vom 29. September bis zum 5. Oktober sind allhier begraben worden:

S o n n a b e n d.

Eine Frau 81½ Jahr, Hrn. Friedr. Balthasar Kummel's, Erb-, Lehn- u. Gerichtshrn. a. Peres, Mitgl. d. Raths u. Stadthptm., Fr. Wwe. a. d. Johannisg.  
Eine Frau 44 Jahr, Gottfr. Heinr. Hennickau's, Handarbeit. Witwe, in d. Johannisvorst.  
Eine led. Weibspers. 26 Jahr, J. R. Richter in, Dienstm. a. Luckau b. Altenb., im Jacobsosp.  
Eine led. Mannsp. 23 Jahr, P. Eisenländer, Tischlerges. a. Grätz in Steyermark, ebendas.  
Ein unehel. Knabe 3 Jahr, Fried. Wilh. Hoekert in, a. Quersfurt, S. in d. Straßenh.

S o n n t a g. Niemand.

M o n t a g.

Ein Mann 44 Jahr, Hr. Christl. A. Ph. Gebhardt, Scharfrichter, v. d. auß. Haleschen Thore.  
Ein Mann 39 Jahr, Mstr. Joh. Joachim Hildebrandt, B. u. Schuhm. in d. Burgstr.  
Ein Mann 56 Jahr, Jacob Hallas, ein fremder Jude, a. Kalisch in Polen, im Jacobsospital.  
Ein unehel. Knabe 11 Wochen, Henrietten Charlotten Dorotheen Krastin, Einwohnerin  
Sohn, an der alten Burg.

D i e n s t a g.

Ein Frau 54 Jahr, Hrn. Karl Leopold's, B. u. Perückenm. Witwe, in d. Petersstraße.  
Ein Mädch. ½ Jahr, Hrn. K. Traug. Goldkens, B. u. Gramers Tochter, am neuen Kirchhofe.  
Ein Knabe 3 Jahr, Wilh. Triebel's, Kuchenbäckers a. d. Brandvorw. S., v. d. Münzthore.

M i t t w o c h.

Ein Mann 64 Jahr, Friedr. Gehre, Einwohner, im Jacobsospital.  
Eine Frau 58 Jahr, Tobias Buch's, Bürgers und Lohnkutschers Witwe, am Mühlgraben.  
Ein Mann 38½ Jahr, Mstr. Joh. Christ. Bölkner, Bürger u. Schuhmacher im Brühl.  
Ein Mädch. 4 Jahr, Joh. Gebickens, Bürg. u. Lohnkutschers Tochter, a. d. Dnergasse.  
Ein unzeit. neugeb. Kind, weibl. Geschlechts, wurde am 2. Oktober zwischen dem Thomas- und Barfußpfortchen, an der Allee im Gesträuch, todt gefunden.

D o n n e r s t a g.

Eine led. Weibspers. 68 Jahr, Marie Elisabeth Lippmann in, Einwohn., im Jacobsosp.  
Eine led. Mannspers. 55 Jahr, J. G. Hennicke, Hausm. a. d. Esplanade v. d. Petersthore.  
Eine Frau 37½ Jahr, Joh. Gottl. Zetschens, Markthelfers Ehefrau, ebendaselbst.  
Ein Mädch. 9 Wochen, Gottl. Wilh. Fuchsens, Maurerges. Tochter, im Haleschen Pfortchen.

F r e i t a g. Niemand.

5 aus der Stadt. 11 aus der Vorstadt. 5 aus dem Jacobsospital. Zusammen 21.

Vom 28. September bis 4. Oktober sind getauft:

14 Knaben, 16 Mädchen. Zusammen 30 Kinder.

## B e k a n n t m a c h u n g e n .

Theateranzeige. Heute, den 7. Oktober: das letzte Mittel. Hierauf: der Schiffskapitain.

### Empfehlung des optisch-oculistischen Instituts zu Leipzig,

Grimma'sche Gasse an der Ritterstraße Nr. 758.

Gesunde Augen zu erhalten, schwache und kranke Augen, nach genauer Untersuchung derselben durch den Gebrauch der von mir bestimmten Gläser, und durch andere heilsame Vorrichtungen und zu befolgende Regeln, zu unterstützen und zu bessern, gelang mir durch die wissenschaftliche Einrichtung meines oculistischen Instituts; durch das auf Vorkenntnisse beruhende fortgesetzte Studium der Augen, und durch die bei irregulären Fällen gemachten Erfahrungen seit einer Reihe von Jahren so gut, daß viele Hülfe Suchende meine gebrauchten Augen-Gläser nur bisweilen, und viele Andere dieselben gar nicht mehr nöthig haben.

Genauere Nachricht darüber und eine richtige Ansicht über das Brillenwesen und den rechten Gebrauch und Mißbrauch der Augengläser, als Brillen, Lorgnetten, Conservationsgläser &c., Licht und Beleuchtung, findet man in folgender meiner kleinen Schrift:

Anweisung für auswärtige Personen, wie dieselben aus dem optisch-oculistischen Institute zu Leipzig, in der Grimma'schen Gasse an der Ritterstraße Nr. 758, mit Zuverlässigkeit solche Augengläser bekommen können, durch welche sie nicht nur die Erhaltung, sondern auch selbst so viel Verbesserung ihrer Sehkraft zu erwarten berechtigt sind, als es die darauf Einfluß habenden Umstände gestatten, durch Gottfried Tauber, Doktor d. Ph. und Magister &c. 3te vermehrte Auflage, Leipz. 1821 bei J. A. Barth und im optisch-oculistischen Institute. Preis 2 Gr.

M. Gottfried Tauber.

Anzeige. Ich habe die Ehre, dem verehrungswürdigen Publikum ergebenst anzuzeigen, daß in der hiesigen Stadt angekommen ist, die große Schweizerin, Katharina Böbner, von Schüpfhausen, Kanton Luzern, eine junge Person von 22 Jahren, 82 Zoll Größe sächs. Maß, und 330 Pfund wiegend. Sie ist von Morgens 10 bis Abends 9 Uhr in der Petersstraße Nr. 36, nahe am Markte, zu sehen. Auf Begehren erscheint sie auch außer den gewöhnlichen Stunden in Familienzirkeln. M ü r n e r.

## E N G L I S C H E S H A W L S,

George Hamilton, aus Hamburg und Glasgow,

empfehl't sein wohl assortirtes Lager in seidenen Shawls und schottischen Manufakturwaaren, und verspricht die billigsten Preise. Es ist, wie früher, in Herrn Peter Richters Hause, in der Katharinenstraße Nr. 412, eine Treppe hoch.

### Braunschweiger Spinnräder,

Eine Partie ganz sauber gearbeitete Spinnräder sind um billigen Preis zusammen zu verkaufen in Auerbachs Hofe vom Markte herein rechter Hand im 5ten Gewölbe.

### Bischoff-Essenz aus frischen Orangen,

die sich durch seine Lieblichkeit und Stärke so vorthailhaft auszeichnet, und wovon ein Zwei-Loth-Glas zu 3 Bouteillen hinreichend ist, das Duzend Zwei-Loth-Gläser 1 Thl. 8 Gr., bei  
 Th. Fricke aus Braunschweig,  
 im Gewölbe neben dem Eingang in Auerbachs Hof auf dem neuen Neumarkt.

### Thackrah et Smithson,

Fabrikanten aus Leeds und Hamburg,

empfehlen sich diese Michaelmesse mit ihrem sehr schön assortirten Lager von Bombazetts, Merinos, Coatings etc. und versprechen die möglichst billigsten Preise zu machen. Ihr Lager ist in Herrn Peter Richters Hause, Katharinenstrasse Nr. 412, eine Treppe hoch.

Fortepianos. Ich empfehle hierdurch mein ausgesuchtes Lager der vorzüglichsten Wiener Instrumente in Flügel- und Tafelform. Unter denselben werden besonders auch die Flügel des Andreas Stein, (versteht sich, wie er sie seit einem Jahre zu bauen pflegt, und einiger anderer Meister, die in dessen vortrefflicher Manier arbeiten, den Kenner über Erwarten befriedigen; denn sie geben den Englischen im Betreff der Dauer des starken sonoren Tons und der sichern Spielart nicht nur nichts nach, sondern sie übertreffen dieselben auch in Hinsicht der guten Dämpfung, der leichtern Spielart, der Gleichheit des Tons, welcher auch edler und angenehmer ist, der größeren Unverstimbarkeit, so wie der eleganten Bauart und des geringern Preises. Auch habe ich Wiener Guitarren und Taktmesser zu verkaufen. Leipzig den 20sten September 1821.

Friedrich Wied, Leihinstitut für Musik im Salzgäßchen, Nr. 470.

Joachim Ehlers, aus Wien, empfiehlt sich diese Messe mit einem ansehnlichen Vorrath Fortepianos in Flügelform eigener Fabrikation, von feinen Hölzern, gutem Ton, dauerhaft gebaut und billigem Preis. Das Magazin ist auf dem Saal im Thomaschen Hause Nr. 2. in Leipzig.

Verkauf. Noch einige rechte hübsche feine französische Stickerien auf englischen Spitzengrund, als Hauben, Krägen, Krausen, Kermel und Hüte, hat in neuester Façon wieder erhalten:  
 D. F. Stölzels Sohn, aus Schneeberg,  
 hier im Böttchergäßchen unter Herrn Klassigs Kaffeehaus.

Anerbieten. Ein lediger Mann von 40 Jahren, der seit 20 Jahren als Kutscher gebient, sucht eine derselben Stelle, oder auch einen Hausmannsdienst. Hiesige Häuser werden über seine Rechtlichkeit attestiren. Nähere Auskunft wird Herr G. Stoll, im Barfußgäßchen Nr. 181 im Gewölbe, geben.

Anerbieten. Eine hiesige Handlung, welche Sachsen, Preußen und Schlesien bereisen läßt, wünscht auch für andere reelle Häuser Aufträge, gegen eine billige Provision, zu übernehmen. Diejenigen, welche hierauf reflectiren, belieben sich an die Herren Jurani und Comp. in der Hainstraße, schriftlich oder mündlich zu wenden.

Bermiethung. Einige angenehme und meublirte Zimmer mit Schlafbehältnissen in der Stadt und Vorstadt sind von jetzt an zu vermieten. Auskunft ertheilt man auf dem Comptoir für Locale, von F. W. Fischer, auf dem Fleischerplatz Nr. 988, parterre.

Zu vermieten ist auf kommende Ostern in Nr. 33, auf der Peterstraße, das Expeditions-Locale, das die Herren Kocher und Augustin sonst gehabt, bestehend in einer großen Schreibstube von vier Fenstern und mehreren Niederlagen. Das Nähere hierüber beim Hausbesitzer eine Treppe hoch.

Vermiethung. Ein Gewölbe mit Schreibstube, eine große Niederlage und ein großer Keller, dieses in einem Verschluss, alles sehr hell und trocken, nebst einem großen Boden dazu, — so wie auch Messstuden, sind von jetzt an in Nr. 172, Stieglitzens Hof, zu vermieten. Auskunft darüber giebt der Hausmann Moriz daselbst.

Reisegelegenheit. Jemand, der seinen eigenen Wagen hat, und den 12. längstens den 14. d. M. mit Extrapost über Frankfurt und Köln nach Aachen abreisen will, suchet einen Reisegefährten auf gemeinschaftliche Kosten. Das Nähere in der Reichstraße Nr. 396, im Gewölbe.

### Thorzetteln vom 6. Oktober.

Grimma'sches Thor. U.	Kanstädter Thor. U.		
Ostern Abend.			
Dr. Fabr. Bodemer, v. Großenhain, beim Proclamator Weigel 5	Dr. Wagner, Vorsteher des königl. Schullehrer-Seminariums zu Köln, im Joachimsst. 11		
Dr. Rfm. Schönfeld, a. Hamburg, v. Dresden, passirt durch 6	Die Stollberger f. Post 1		
Dr. Canzlist Allgeyer, aus Altenburg, von Torgau, passirt durch 6	Dr. Rittmstr. v. Ziegler, in pr. Diensten, v. Weisensfeld, im gr. Schilde 5		
Vormittag.			
Dr. Rfm. Reichel, von Breslau, v. d. Die Breslauer r. Post 5	Petersthor. U.		
Die Dresdner r. Post 7	Ostern Abend.		
Die Baugen Zittauer r. Post 7	Dr. v. Armstrong, v. München, im h. de Bav. 7		
Dr. Insp. Zorn, v. Dresden, im Kreuz 9	Dr. Rittmstr. v. Leipzig, v. Münchendorfer, bei Wieprecht 9		
Dr. Rfm. Franke, aus Bremen, von Dresden, im Hotel de Baviere 10	Vormittag.		
Nachmittag.		Dr. Rfm. Claus, v. Chemnitz, Nr. 414 8	
Auf der Dresdner Diligence: Dr. Oberfactor Martini, von Meissen, in Auerbachs Hof 1	Dr. Prof. Dec. Padel, von Leitmeritz, im Hof. de Saxe 11		
Dr. Hofbuchdrucker Trowitsch, von Frankfurt an der Oder, im Hotel de Saxe 2	Dr. Stadt-Richter Beyer, u. Ger.: Dir. Grohmann, v. Auerbach u. Colditz, unbest. u. bei Guno 12		
Dr. Insp. Zink, von Dresden, in Nr. 871 5	Nachmittag.		
Hall'sches Thor. U.		Drn. Rfl. Göbel u. Kühn, v. Hohenstein, b. Ruppert 5	
Ostern Abend.		Hospitalthor. U.	
Dr. Prof. Osann u. Dr. Justizr. Henneberg, v. Berlin, passirt durch 7	Ostern Abend.		
Dr. Maj. v. Doyer u. Dr. Rittmstr. v. Cöhen, v. Brandenburg u. Dessau, im Hotel de France und Hotel de Russie 8	Die Coburger f. Post 9		
Vormittag.		Dr. Rfm. Geyer, a. Bremen, v. Borna, im Hof. de Russie 10	
Dr. Amtm. Wahl u. Dr. Appellationr. Andra, v. Bendorf u. Jena, im g. Adler u. unbest. 8	Vormittag.		
Dr. Partikul. v. Tribulet u. Dr. Amtinspekt. Dies, v. Neuschotel u. Barby, im Blumenberg u. Stadt Berlin 10	Dr. Rfm. Rückart, a. Chemnitz, in Stadt Hamburg 8		
Nachmittag.		Nachmittag.	
Dr. Rfm. Schneider, v. Magdeburg, in Jägers Hofe 1	Die Annaberger f. Post 1		
Dr. Hofr. Seidel, v. Halle, Nr. 209 3	Eine Glastafel von Borna 1		
Die Braunschweiger r. Post 4	Dr. Ober Appellat.: R. Dr. Kori, v. Jena, in Nr. 409 3		
	Die Schneeberger f. Post 4		